

Vorstandsbericht StuRa 31.01.2017

- Bericht vom Gespräch über die ExStra am Donnerstag
 - Vorstand hat, ohne Mandat des StuRa, beratend an der Sitzung teilgenommen
 - Aufgrund vieler Krankheitsfälle waren nur zwei Menschen aus dem Rektorat da und es wurde sich nur kurz über Ideen für die Veranstaltung ausgetauscht
 - Nächstes Treffen in zwei Wochen, dann auch (hoffentlich) mit Mandat des StuRa
- Das Außenreferat hat sich auf der fsz Mitgliederversammlung am Wochenende nicht an das imperative Mandat gehalten, mit folgender Erklärung dazu sollen wir euch darüber informieren:
 - "Ich habe mich, entgegen des Votums des StüRas, beim SÄ 02 (Satzungsänderung dahingehend, dass der Vorstand (oder mit ÄA der AS) Satzungsänderungen vornehmen kann) enthalten, da sich während der Mitgliederversammlung die Informationslage dazu geändert hat: Scheinbar bringt dieses Votum nichts, um jetzt noch auf Änderungen/Anmerkungen des Amtsgerichts reagieren zu können (falls die jetzigen Satzungsänderungen immer noch nicht reichen sollten, um die Gemeinnützigkeit zu erhalten). Außerdem kam nochmal auf, dass es verschiedenste Einwände gibt, solche gravierenden Kompetenzen zu übertragen, v.a. nicht ohne Einschränkungen. Außerdem war es nicht dringend, um die Gemeinnützigkeit zu erhalten. Meiner Meinung nach sollte er überarbeitet und dann im Sommer auf der MV in besserer Version eingebracht werden, dafür habe ich auch versucht, mich einzusetzen."
- Nächstes Treffen zum Thema Nutzungsüberlassungsvereinbarung für das Studihaus und die Fahrradwerkstatt im Hof findet morgen früh statt
- Redaktionsschluss für die berta* ist am Freitag - schickt bis dahin gerne eure Beiträge ein
- Gemeinsam mit dem AStA überarbeiten wir gerade die AStA-GO. Die geänderte Geschäftsordnung legen wir euch dann zeitnah zur Abstimmung vor
- Es sind zwei Bewerbungen auf das Vorstandsamt ab dem 01.04.2017 eingegangen. Die beiden waren bei dem Gespräch letzte Woche nach dem StuRa dabei und stellen sich heute vor!
- Senatssitzung hat letzte Woche Mittwoch stattgefunden. Resolution zu Studiengebühren wurde eingebracht, woraufhin eine Kommission mit allen Senatssprecherinnen gegründet wurde um einen gemeinsamen Text zu formulieren.